

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Neuhaus a. Inn!

Das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel stehen vor der Tür.

Wie alle Jahre soll Sie ein Mitteilungsblatt über das abgelaufene Jahr informieren und die Vorhaben des neuen Jahres aufzeigen.

Betrachtet man die politische Groß-Wetter-Lage mit der Bildung einer neuen Bundesregierung, so stellt sich unsere Gemeindepolitik eher ausgewogen dar.

Wir sind bemüht, unsere Pflichtaufgaben so zu erfüllen, damit Sie sich in unserer Gemeinde wohl fühlen. Dabei gilt, sich nicht auf dem Erreichten auszuruhen, sondern ständig den Blick nach vorne zu richten und die richtigen Zukunftsentscheidungen zu treffen.

Nach langer Planungsphase wurde 2005 unser Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan rechtskräftig. Im Flächennutzungsplan wird aufgezeigt, wie und wohin sich eine Gemeinde in den nächsten Jahrzehnten entwickeln soll. Dabei spielt vor allem die künftige Wohnbebauung, sowie die Sicherung und Neuerrichtung von Arbeitsplätzen eine herausragende Rolle. Nur durch einen kontinuierlichen Zuwachs von beidem kann unser gutes Versorgungs- und Dienstleistungsangebot gehalten werden.

Was uns Sorge bereitet, ist der jetzt schon stark spürbare Rückgang unserer Kinderzahlen. Um so wichtiger und erfreulicher war die erstmalige Einschulung der Mitticher, Afhamer und Redinger Schulanfänger im September diesen Jahres in die Grundschule Neuhaus a. Inn. Dies ist ein bedeutender Meilenstein zur Sicherung unserer Grundschulstandorte.

Auch die Weiterentwicklung des Ortes Vornbach im Zuge der Dorferneuerung hat den Gemeinderat im Jahr 2005 viel beschäftigt.

Da man durch einen Stopp der Fördergelder keine Baumaßnahmen durchführen konnte, wurde das Jahr genutzt um die Voraussetzungen für einen größeren Bauabschnitt im Jahre 2006 zu schaffen. Dabei soll die Abt-Rumpler-Straße vom alten Feuerwehr-Haus bis etwa zum Anwesen der Familie Seitz neu ausgebaut werden. Der Neu-Ausbau beinhaltet auch das Errichten eines neuen Gehweges, einer neuen Straßenbeleuchtung und das Auswechseln der vorhandenen Kanäle. Herzstück des Bauvorhabens jedoch soll die Neugestaltung des Dorfplatzes mit seinen vielen neuen Funktionen sein.

Dabei soll auch ein neues Kriegerdenkmal am Kirchplatz errichtet werden. Ich hoffe, dass die vielfältigen Diskussionen darüber zu einem guten Ende kommen. Für das Jahr 2006 sind uns die notwendigen Fördergelder versprochen und auch die Gemeinde wird die Restfinanzierung schultern müssen.

Ein weiteres Vornbacher Thema ist der Ausbau der Bahnstrecke Schärding - Wernstein durch die Österreichische Bundesbahn zu einer Hochleistungsstrecke für täglich bis zu 260 Zügen.

Für die Vornbacher wird die jetzt schon sehr hohe Lärmbelästigung sicher noch zunehmen. Die hauptbetroffenen Anwohner, sowie die Gemeinde und der Landkreis wollten die gegebene Situation nicht einfach zur Kenntnis nehmen und haben sich bemüht, Verbesserungen zu erreichen.

Obwohl derzeit von unserer Seite rechtlich keine Ansprüche geltend gemacht werden können, hat die österreichische Bundesbahn auch für den Ort Vornbach ein schalltechnisches Gutachten erstellen lassen. Ferner wurde vom österreichischen Verkehrsministerium zugesichert, dass die aus dem Gutachten betroffenen Anwesen bezüglich Lärmschutz ebenso behandelt werden, wie österreichische Anlieger. Es hätten also auch Vornbacher Anspruch auf Lärmschutzfenster. Unser Ziel jedoch ist die Errichtung eines aktiven Lärmschutzes direkt an der Bahntrasse, vor allem aber an der geplanten Brücke. Man wird sehen, wie sich die Verhandlungen weiter entwickeln.

Nun zu einem weiteren wichtigen Thema:

Wie schon erwähnt, spüren wir in unseren Gemeinden bereits jetzt einen deutlichen Rückgang unserer Kinderzahlen. Durch neue gesetzliche Regelungen fördert der Staat nicht nur den Kindergarten-Bereich, sondern auch die Betreuung von Kleinkindern, sowie die Nachmittagsbetreuung von Schulkindern. Den Eltern soll dadurch das Ja zum Kind und das Verbinden von Beruf und Kinderbetreuung erleichtert werden.

Auch unser örtlicher Kindergarten St. Maria-Theresia trägt dieser Entwicklung Rechnung und hat sein Betreuungsangebot wesentlich erweitert. Helfen Sie durch Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung mit, diese kirchliche und gemeindliche Einrichtung in ihrem Bestand zu sichern. Das neue Angebot sehen Sie im weiteren Verlauf des Mitteilungsblattes.

Jetzt noch zu sehr erfreulichem!

- Herr Reinhold Eder wurde in diesem Jahr auf Grund seiner vielfältigen Leistungen für die Gemeinde Neuhaus a. Inn und das Gemeinwohl mit der Bundesverdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik ausgezeichnet, welche durch Herrn Staatssekretär Franz Meyer und Landrat Hanns Dorfner überreicht wurde.

Wir schließen uns dem Dank an und gratulieren auf das Herzlichste!

- Nachdem im letzten Jahr bereits das Heinrich-Schütz-Ensemble ausgezeichnet wurde, bekam in diesem Jahr den Kulturpreis des Landkreises Passau das Flötenquartett „Quadriga della Musica“. Die vier jungen Frauen sind wahre Meisterinnen auf den verschiedensten Flöten und haben schon viele nationale und internationale Preise gewonnen. Zwei der Flötistinnen kommen aus der Gemeinde Neuhaus a. Inn. Es sind dies die beiden Schwestern Eva und Karin Gemeinhardt.

Wir gratulieren den jungen Damen sehr herzlich und wünschen auch weiterhin viel Erfolg und viel Freude am musizieren!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich danke allen, auch im Namen des Gemeinderats, für die gute Zusammenarbeit in unserer Gemeinde. Wir wünschen Ihnen, besonders auch unseren älteren Mitbürgern, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, vor allem friedliches neues Jahr!

Ihr Bürgermeister



Schifferer Josef

ALLGEMEINES

- **Räum- und Streupflicht**

Ich erinnere die Grundstücksbesitzer an die Räum- und Streupflicht und bitte bei Schneefall, die Autos möglichst nicht in den Siedlungsstraßen zu parken.
Der Bauhof kann so leichter räumen.

- **Zurückschneiden von Bepflanzungen**

Wieder möchte ich die Grundstücksbesitzer an öffentlichen Straßen- und Gehwegen auffordern, Bäume und Bepflanzungen bis zu einer Höhe von 4 Meter auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Kontrollieren Sie bitte auch Ihr Grundstück. Nur so sind Gehwege sicher und es muss nicht auf die Fahrbahn ausgewichen werden. Auch für den Fahrzeugverkehr und Winterdienst ist der freie Fahrbahnbereich sehr wichtig!

- **Christbaumentsorgung**

Die Christbäume können wieder - wie jedes Jahr - zur Entsorgung - **vollständig abgeschmückt** - bis Samstag, 14. Januar 2006 zum Recyclinghof gebracht werden.

Öffnungszeiten des Recyclinghofes:

- Samstag, 07. Januar 2006 von 09.00 bis 12.00 Uhr
- Freitag, 13. Januar 2006 von 13.00 bis 17.00 Uhr
- Samstag, 14. Januar 2006 von 09.00 bis 12.00 Uhr

- **Betreuungsangebot des Kindergarten St. Maria-Theresia Neuhaus a Inn, Kirchplatz 3**

- **Kindergartenkinder:**

Aufnahme von Kindern ab ca. 2 Jahren jederzeit möglich
Betreuung wird von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr angeboten
Bei Bedarf: Mittagessen möglich

- **Schulkinderbetreuung:**

Von 07.00 Uhr bis Schulbeginn sowie von Unterrichtsende bis 15.00 Uhr.
Bei Bedarf: Mittagessen möglich

- **Ferienbetreuung:**

In der Zeit vom 27.12. bis 30.12.2005, vom 18.04. bis 21.04.2006 sowie im August 2006 keine Ferienbetreuung.

- **Minigruppe:**

Für Kinder ab ca. 2 Jahren jeden Mittwoch in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr

- **Anmeldetage im Kindergarten:**

Am Freitag, 20. Januar und Samstag, 21. Januar 2006 findet jeweils von 14.30 bis 16.00 Uhr die Anmeldung in den Räumen des Kindergartens St. Maria Theresia statt.

Bei dieser Gelegenheit können Sie die Erzieherinnen des Kindergartens persönlich kennenlernen, die Räumlichkeiten besichtigen und mit anderen Eltern ins Gespräch kommen. Die Kinder haben die Möglichkeit den Kindergarten spielerisch zu „erobern“.

Aufgenommen werden Kinder ab ca. 2 Jahren.